



INTERREG V Rhin Supérieur  
INTERREG V Oberrhein  
2014-2020

DURCHFÜHRUNGSBERICHTE 2016  
FÜR DAS PROGRAMM INTERREG V OBERRHEIN 2014-2020

BÜRGERINFO

## **BÜRGERINFO**

### **1 WAS IST INTERREG?**

#### **Ein Programm der europäischen Union zur Förderung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**

Die INTERREG-Programme, von denen es entlang der Binnen- und Außengrenzen der EU mittlerweile mehr als 100 gibt, wurden 1989 von der europäischen Union ins Leben gerufen und werden seitdem auch am Oberrhein umgesetzt. In ihrem Rahmen werden aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) Projekte gefördert, die über die Grenzen der EU hinweg durchgeführt werden.

#### **Konkrete Projekte von Akteuren vor Ort mit Nutzen für die Grenzregionen**

Die Projekte, die im Rahmen des Programms INTERREG Oberrhein kofinanziert werden, decken vielseitige Themengebiete ab und tragen doch alle zur Umsetzung einer spezifisch für den Oberrheinraum entwickelten Strategie bei. Auch die Projektträger und -partner sind sehr unterschiedlicher Art: Neben der Verwaltung und anderen öffentlichen Einrichtungen beteiligen sich Akteure aus dem Bereich Innovation, Forschungseinrichtungen, Universitäten, Bildungseinrichtungen, Unternehmen, Vereine, Kammern und Verbände sowie Akteure der Zivilgesellschaft und andere mehr.

#### **Programmverwaltung und Begleitung der regionalen Akteure direkt vor Ort**

Die Umsetzung des europäischen Programms INTERREG wurde auf die regionale Ebene übertragen. Am Oberrhein hat die Région Grand Est, auch im Namen der übrigen Programmpartner, d.h. der beteiligten Staaten und Gebietskörperschaften auf französischer, deutscher und schweizerischer Seite, die Aufgabe der Verwaltungsbehörde übernommen. Sie beherbergt damit zugleich das Team der Programmverwaltung, das für die Beratung der Projektträger und die Begleitung der geförderten Vorhaben zuständig ist.

#### **INTERREG am Oberrhein 2014-2020: Die fünften Auflage**

Am 16. Dezember 2014 fiel mit der Genehmigung des Operationellen Programms INTERREG V Oberrhein durch die europäische Kommission der Startschuss für die fünfte Auflage von INTERREG in dieser Grenzregion. Das Programm verfügt über knapp 110 Millionen Euro an Fördermitteln aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung zur Unterstützung von Projekten, die zur Umsetzung seiner Strategie beitragen.

### **2 WARUM DIESES DOKUMENT?**

Für alle INTERREG-Programme in Europa ist jährlich ein Durchführungsbericht zu erstellen und bei der Europäischen Kommission einzureichen. Selbstverständlich werden diese jährlichen Durchführungsberichte auch der Bevölkerung zugänglich gemacht. Um den Bürgerinnen und Bürgern einen schnellen Überblick darüber zu ermöglichen, werden die Berichte um die vorliegende kompakte Bürgerinfo ergänzt.

### **3 DAS WICHTIGSTE AUS 2016: DAS PROGRAMM**

Nachdem im letzten Begleitausschuss des Jahres 2015 die ersten Projekte des Programms genehmigt werden konnten, stand das Jahr 2016 im Zeichen weiterer Arbeiten an den operationellen Rahmenbedingungen für das Programm einerseits und der Prüfung und Genehmigung einer großen Zahl neuer Projekte:

#### **Änderung des Operationellen Programms**

Das Operationelle Programm (OP), das grundlegende Dokument für die Umsetzung des Förderprogramms wie auch für den Erhalt der Fördermittel von der Europäischen Kommission, war bereits kurz vor Jahresende 2014 genehmigt worden. Es fehlten allerdings noch einige Angaben, insbesondere zu den Indikatoren, mit denen gemessen werden soll, inwieweit das Programm seine gesteckten Ziele erreicht. Das um diese Angaben vervollständigte OP wurde im Sommer 2016 bei der Europäischen Kommission eingereicht und am 26. Oktober genehmigt.

#### **Begleitung der Antragsteller und der Begünstigten des Programms**

Zum Jahresende 2015 waren bereits die ersten 18 Projekte des Programms genehmigt worden. Dennoch standen zu Beginn des Jahres 2016 noch immer nicht alle Werkzeuge zur Verfügung, um die Antragsteller und die Begünstigten des Programms bei der Ausarbeitung und der Umsetzung ihrer Projekte möglichst optimal zu begleiten. Im Jahr 2016 wurden hier wesentliche Lücken geschlossen. Beispiele sind das Programmhandbuch, das die Regeln und Verfahren des Programms zusammenfasst und in seiner ersten Fassung, die auf der Internetseite des Programms zur Verfügung steht, im Dezember 2016 verabschiedet wurde, oder das EDV-System zur Antragstellung und Projektumsetzung (SYNERGIE-CTE), dessen Entwicklung 2016 weitestgehend abgeschlossen wurde, sodass auch die ersten Schulungen im Umgang mit der EDV-Anwendung für die Begünstigten der bewilligten Projekte angeboten werden konnten.

#### **Projektaufrufe und Strategische Programmierung**

Mit der Genehmigung weiterer Projekte im Jahr 2016 wurde deutlich, dass die Fördermittel in den einzelnen Prioritätsachsen des Programms nicht gleichmäßig nachgefragt und gleichzeitig die Ziele des Programms bislang in sehr unterschiedlichem Maße erfüllt werden. Um darauf vorausschauend reagieren zu können, haben die Programmpartner bereits zu einem sehr frühen Zeitpunkt damit begonnen, darüber nachzudenken, wie die Fördermittel bis zum Ende der Förderperiode möglichst effizient eingesetzt werden können. Die verschiedenen Maßnahmen, die dazu vorgesehen sind, wurden im sogenannte „Aktionsplan zur strategischen Programmierung“ zusammengefasst. Dazu zählen auch zwei Projektaufrufe: Die Neuauflage der erfolgreichen Wissenschaftsoffensive sowie das neue Förderinstrument für Kleinprojekte der Zivilgesellschaft, der Kleinprojektaufruf, der zum Jahresbeginn 2017 starten konnte.

### **4 DAS WICHTIGSTE AUS 2016: DIE PROJEKTE**

Nach der Genehmigung der 18 ersten Projekte im Jahr 2015 kamen 2016 21 weitere Projekte hinzu. Zum Ende dieses Jahres wurden somit insgesamt 39 Projekte für eine Gesamtsumme an EU-Mitteln in Höhe von knapp 43 Mio. Euro gefördert. Dies entspricht knapp 40% des Gesamtbetrags an Fördermitteln, der dem Programm INTERREG Oberrhein zur Verfügung steht. Die 21 im Jahr 2016 bewilligten Projekte decken acht der insgesamt zwölf spezifischen Ziele des Operationellen Programms ab. Für vier dieser Ziele sollen

nachfolgend kurz einige Projektbeispiele genannt werden. Die Tabelle im Anhang listet alle 21 im Jahr 2016 genehmigten Projekte auf. Darüber hinaus stehen im Internet-Auftritt des Programms unter [www.interreg-oberrhein.eu](http://www.interreg-oberrhein.eu) Informationen zu allen seit 1989 am Oberrhein finanzierten INTERREG-Projekten zur Verfügung.

### **Wissenschaftsoffensive: Steigerung der durch grenzüberschreitende Konsortien aus dem Oberrheinraum entwickelten Anwendungen und Innovationen**

Im Rahmen der zweiten „Wissenschaftsoffensive“ am Oberrhein, bei der die deutschen Länder Rheinland-Pfalz und Baden-Württemberg, die Région Grand Est auf der französischen Seite sowie das Programm INTERREG Oberrhein gemeinsam Projekte der regionalen Forschungskooperation fördern, wurden 2016 von den insgesamt 22 eingereichten Projektvorschlägen sieben für eine Förderung ausgewählt. Dazu zählen beispielsweise das Projekt „PHOTOPUR: Photokatalytische Reinigung von pestizidbelastetem Wasser aus dem Weinbau“, bei dem mehrere Universitäten, Hochschulen und Forschungseinrichtungen nach neuartigen Lösungen für dieses gerade am Oberrhein drängende Problem suchen oder auch „PROOF: Organische Photovoltaik-Dachelemente für gewerbliche, industrielle und Logistikgebäude“, wo verschiedene Forschungseinrichtungen und KMU an innovativen halbtransparenten organischen Solarpanels mit geringem Gewicht und hoher mechanischer Flexibilität arbeiten.

### **Begrenzung des Anstiegs des grenzüberschreitenden motorisierten Verkehrs am Oberrhein**

Zur Entwicklung von belastungsärmeren Verkehrsträgern im Oberrheinraum wurden im Jahr 2016 zwei Projekte genehmigt: Im Rahmen des Projektes „Vorbereitende Studien zur Untersuchung des öffentlichen Nutzens des Betriebs der Bahnverbindung zum EuroAirport“ sollen die Grundlagen geschaffen werden für einen Bahnanschluss des EuroAirports (EAP), der eine Verlagerung zugunsten der Nutzung öffentlicher Verkehrsmittel bei den Passagieren von derzeit 30% auf über 40% und bei den Beschäftigten des EAP von 17% auf beinahe 30% ermöglichen würde. Mit dem Projekt „Tram 3: Ausbau der multimodalen Verkehrsplattform am Bahnhof Saint-Louis im Rahmen der Verlängerung der Basler Tramlinie 3“ entsteht am Endhaltepunkt der neuen Tramlinie in Saint-Louis ein attraktives Angebot zum Umstieg von Bus, Bahn und Pkw in die Basler Straßenbahn.

### **Förderung eines beschäftigungsfreundlichen Wachstums: Touristische Inwertsetzung von Stätten des Natur- und Kulturerbes am Oberrhein**

Zwei der im Jahr 2016 genehmigten Projekte widmen sich der touristischen Inwertsetzung von Stätten des Kulturerbes am Oberrhein: Mit der „Errichtung eines deutsch-französischen Historials des Ersten Weltkriegs auf dem Hartmannsweilerkopf“ soll an diesem geschichtsträchtigen Ort ein Besucherzentrum entstehen, das den jährlich rund 70.000 Besuchern aus nah und fern einen Einblick in die Ereignisse zwischen 1914 und 1918 und deren historische Bedeutung erlaubt. Das Projekt „Regio mineralia“ zielt seinerseits darauf ab, durch eine umfangreiche Dokumentation (historische Atlas, Wanderausstellung samt Ausstellungskatalog, Internetauftritt und Unterrichtsmaterialien für Schulen) diese regionalhistorisch bedeutsamen Stätten des Bergbaus für Besucher aus der Region und von außerhalb noch attraktiver zu machen.

### **Steigerung der Identifikation der Bürgerinnen und Bürger mit dem Oberrhein als grenzüberschreitender Region: Einbindung der Zivilgesellschaft und Intensivierung des bürgerschaftlichen Engagements zugunsten der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit**

Zwei neue Projekte aus dem Jahr 2016 fördern dieses zentrale Anliegen der INTERREG-Programms am Oberrhein im Großen wie im Kleinen: Mit dem Projekt „Zivilgesellschaft: Einbindung der Zivilgesellschaft in den Gebieten der Eurodistrikte“ wird ein Rahmen geschaffen, der es den zahlreichen Akteuren erlaubt sich vor Ort verstärkt in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit einzubringen, u.a. auch durch die Umsetzung von Kleinprojekten, die ebenfalls aus Mitteln des Programms gefördert werden können. Sehr konkret wird dies zum Beispiel schon beim zweiten Projekt „Der Weltenbummler“, das es Kindern erlauben soll, mittels eines im Rahmen des Projektes entwickelten pädagogischen Onlinespiels den Oberrhein für sich zu entdecken.

Die Tabelle im Anhang gibt einen Überblick über alle 21 genehmigten Projekte.

## LISTE DER VOM BEGLEITAUSSCHUSS IN 2016 GENEHMIGTEN PROJEKTE

### Am 17. März 2016 genehmigte Projekte

Nr.	Titel
4.2	INVAPROTECT: Nachhaltiger Pflanzenschutz gegen invasive Schaderreger im Obst- und Weinbau
7.4	Vorbereitende Studien zur Untersuchung des öffentlichen Nutzens des Betriebs der Bahnverbindung zum EuroAirport
9.1	Errichtung eines deutsch-französischen Historial des Ersten Weltkriegs auf dem Hartmannsweilerkopf

### Am 30. Juni 2016 genehmigte Projekte

N°	Titre
3.1	ORRAP - Optimales Recycling von Ausbauasphalt auf verkehrsschwachen Straßen
3.2	TRIDIAG - Neue Diagnostik-Tools in der Transplantationsmedizin
3.3	NANOTRANSMED - Innovationen in der Nanomedizin: von der Diagnose zur Implantologie
9.2	Regio mineralia – die Anfänge der Industriekultur am Oberrhein: die Bodenschätze
11.3	TRISAN - Bedarfsorientierte Optimierung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Gesundheitsverwaltungen und -leistungserbringer

### Am 8. Dezember 2016 genehmigte Projekte

N°	Titre
1.8	Geteilte Überzeugungen: Produktion von gemeinsamen Mechanismen zum Austausch und zur Ausbildung des konfessionellen Führungspersonals im Oberrhein Raum
3.4	Spirits: Intelligente 3D-gedruckte interaktive Roboter zur interventionellen Radiologie und Chirurgie
3.5	PHOTOPUR: Photokatalytische Reinigung von pestizidbelastetem Wasser aus dem Weinbau

- 3.6 EBIPREP: Effiziente Nutzung von Biomasse zur schadstoffarmen Erzeugung Erneuerbarer Energie und biotechnologischer Wertstoffe
- 3.7 HALFBACK: Länderübergreifende hoch-verfügbare Smart-Factories in der Cloud
- 3.8 HNBI: Biomechanik des Systems Schädel-Hirn-Halswirbelsäule
- 3.9 ELCOD: Endurance LOW COst Drone
- 3.10 PROOF: Organische Photovoltaik-Dachelemente für gewerbliche, industrielle und Logistikgebäude
- 7.5 Tram 3: Ausbau der multimodalen Verkehrsplattform am Bahnhof Saint-Louis im Rahmen der Verlängerung der Basler Tramlinie 3
- 10.3 PAMINA-Fachkräfteallianz: Berufsfelder mit Bedarf und grenzüberschreitende Arbeitskräfte
- 11.4 MARGE: Einbindung benachteiligter Quartiere im Oberrheingebiet
- 12.1 Le Passe-Partout - Der Weltenbummler: Kinder entdecken den Oberrhein anhand eines pädagogischen Onlinespiels
- 12.2 Société civile / Zivilgesellschaft: Einbindung der Zivilgesellschaft in den Gebieten der Eurodistrikte

